

Nr. 2710 J

II-5454 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -09- 28

A n f r a g e

der Abg. Hintermayer, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend widersprüchliche Aussagen zum Kälber- und Kalbfleischimport

Angesichts des deutschen Hormonskandals argumentierte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in einem Fernseh-Interview, die Importe aus der BRD seien unbedeutend.

Der Vorsitzende der Vieh- und Fleischkommission stellte am 18.8.1988 in einem Pressedienst des Agrarischen Informationszentrums fest: "Bedingt durch den Anlieferungsrückgang bei Milch war im ersten Halbjahr 1988 ein stärkerer Mangel an Kälbern und Kalbfleisch - die jährliche Marktleistung liegt bei 185.000 Stück - feststellbar. Aus diesem Grund mußten bis Ende Juni 4.982 Saugkälber zur Weitermast, 4.883 Schlachtkörper mit einem Durchschnittsgewicht von 125 kg sowie 100 Kälber in Form von Nierenbraten importiert werden."

Einen Tag zuvor erschien ein Artikel in der Zeitschrift "Der Bauer", in dem Landesrat Hofinger kritisierte, daß "heuer bereits etwa 13.000 Kälber entweder für die Mast oder als Kalbfleisch nach Österreich eingeführt" wurden und: "Im gleichen Zeitraum mußten 220.000 Stück österreichische Rinder exportiert und unter großem Preisdruck ins Ausland abgesetzt werden." Am 23.8.1988 veröffentlichte das AIZ eine Aussendung mit dem Titel: "Deutsche Agrarprodukte drängen nach Österreich. Große Sommeraktion der CMA (Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft). 7 Milliarden Schilling Einfuhrwert".

Angesichts dieser Marketingbestrebungen, aber auch im Lichte der Aussagen über die bisherigen Kalbfleisch- und Kälberimporte von Bedeutungslosigkeit zu sprechen, heißt, die gegenwärtige und zukünftige Problemlage zu verkennen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie oft und wann wurden Sie heuer vom Vorsitzenden der Vieh- und Fleischkommission über Art und Umfang der Kälber- und Kalbfleischimporte informiert ?

2. Wann wurden Sie über die Marketingaktion der CMA informiert ?
3. In welche Produktgruppen gliedert sich der Einfuhrwert von 7 Mrd.S auf ?
4. Welche Marketingstrategien hat die Vieh- und Fleischkommission angesichts dieser Bestrebungen ?
5. Wie kontrollieren Sie die Import- und Exportangaben des Vorsitzenden der Vieh- und Fleischkommission, die mit den Aussagen anderer Agrarfachleute offenbar nicht übereinstimmen ?